

# EnBAG

## Informationsblatt 1/09

Energie Brig-Aletsch-Goms



# Elektrizitätspreis 2009

## Schwierige Preisfindung

Die Elektrizitätsversorgungs-Unternehmen waren auf Grund der neuen Gesetzgebung gehalten ihre Elektrizitätspreise 2009 per 1. August 2008 zu veröffentlichen. Die Wirtschaft, die Politik und die Öffentlichkeit kritisierten die publizierten Preisaufschläge heftigst.

Die Politik hat die negativen Marktkräfte eines Teils der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft etwas blauäugig unterschätzt. Deshalb sah sich der Bundesrat gezwungen, seine Stromversorgungsverordnung auf die Schnelle entsprechend zu revidieren. Auch die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom gab energisch Gegensteuer. Diese hoheitlichen Demargen und die späte Erkenntnis der Strombranche bewirken nun eine spürbare Reduktion der angekündigten Strompreiserhöhungen.

## Wettbewerbliche Stromkosten

Die Elemente des Elektrizitätspreises sind: Stromkosten (Energie), Netzkosten (Verteilung) und öffentliche Abgaben. Die Marktpreise für elektrische Energie sind auf dem Strommarkt massgeblich gestiegen. Im Gegensatz zu den Netzkosten unterliegen die Stromkosten den Spielregeln des freien Marktes. Sie sind also nicht reguliert und dem Einflussbereich der ElCom entzogen. EnBAG ist von den steigenden Lieferpreisen auch massgeblich betroffen.

■ Der Durchschnittspreis unserer Hauptlieferantin EnAlpin beträgt zurzeit 10.69 Rappen pro Kilowattstunde (Rp/kWh). Im Jahr 2007 belief sich dieser Preis des damaligen Lieferanten FMV auf 9.40 Rp/kWh.

■ Damit erhöht sich auch der Strompreis der weiteren Lieferanten wie Kehrlichtverbrennung und Vertragsgemeinden entsprechend.

■ Wegen der neuen Praxis der kantonalen Steuerverwaltung steigen die Gestehungskosten der EnBAG-Eigenproduktion und die Lieferpreise der EES-Kraftwerke der Simplon-Südseite.

■ Durch den jährlichen Mehrbedarf unserer Kunden erhöht sich der Anteil der teureren Drittlieferungen gegenüber der günstigeren Eigenproduktion, was den Preismix negativ beeinflusst.

■ Wegen der Havarie des KW Kelchbach steht zudem ab Anfang 2009 noch weniger günstige Eigenproduktion zur Verfügung.

Umgekehrt kann die EnBAG mit ihren eigenen Kraftwerken diese obgenannten Lieferpreissteigerungen zum Teil abfangen. Mit dem Einbringen der günstigen Eigenproduktion verbilligt die EnBAG ihren Lieferpreis zu Gunsten der Kunden jährlich mit rund Fr. 2.4 Mio.

Lieferanten	Anteil	Rp/kWh
EnAlpin	56.3%	10.69
KVA	4.6%	8.24
EES	3.6%	8.49
Gemeinden	1.6%	8.95
<b>Total Dritte</b>	<b>66.1%</b>	<b>10.36</b>
<b>Eigenproduktion</b>	<b>33.9%</b>	<b>6.13</b>
<b>TOTAL</b>	<b>100%</b>	<b>8.92</b>

Der EnBAG-Beschaffungspreis beläuft sich auf 8.92 Rp/kWh. Unter Berücksichtigung der Wirkverluste erhöht sich dieser Durchschnittspreis für die EnBAG auf 9.41 Rp/kWh. Der durchschnittliche Verkaufspreis an die EnBAG-Kundschaft beträgt 9.79 Rp/kWh. In Übereinstimmung mit der vorgegebenen Eignerstrategie verzichtet die EnBAG für ihre Eigenproduktion auf die Erhebung des Marktpreises.

## Regulierte Netzkosten

Netznutzungsentgelte (NNE) sind von den Kunden zu entrichten an die Swissgrid für die Höchstspannung und die Systemdienstleistungen (SDL), an die Valgrid für die Hochspannung und an die EnBAG für die Mittel- und Niederspannung. Bei einem Anschaffungswert von Fr. 108'077'819.– beläuft sich der Anschaffungsrestwert der EnBAG-Stromverteilanlagen auf Fr. 51'061'330.–. Damit beträgt die kalkulatorische Abschreibung Fr. 2'251'600.– und der kalkulatorische Zins Fr. 1'918'133.–.

Die Bewertung erfolgte teilsynthetisch, nämlich soweit zurück als möglich, von 2009 bis 2003, nach der ordentlichen Methode und für die früheren Jahre nach der synthetischen Methode. Die synthetisch berechneten Werte wurden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben um 20 Prozent reduziert. Das auf dieser Grundlage berechnete gesetzeskonforme EnBAG-NNE beträgt 5.74 Rp/kWh. Darauf gewährt die EnBAG den Kunden einen Rabatt von 10 Prozent, insgesamt ausmachend Fr. 1'012'518.–. Damit beträgt das definitive EnBAG-NNE 5.17 Rp/kWh.

Dieser Durchschnittspreis liegt im Verhältnis zu den anderen vergleichbaren Oberwalliser Verteilunternehmen am unteren Skalenrand. Der Regulierungswert der neuen Stromgesetzgebung wird durch das so fixierte EnBAG-NNE materiell eindeutig unterschritten. An die Vorlieger Swissgrid und Valgrid sind neu 1.94 Rp/kWh zu entrichten, so dass die gesamten Netzkosten 7.11 Rp/kWh betragen.

### Öffentliche Abgaben

Für das Jahr 2009 ist erstmals die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) zur Förderung der erneuerbaren Energien zu entrichten. Diese beläuft sich auf 0.45 Rp/kWh. Sie kann vom Bundesrat in den kommenden Jahren auf höchstens 0.6 Rp/kWh angehoben werden. Die Vertragsgemeinden stellen der EnBAG den für ihre elektrischen Anlagen benötigten Boden unentgeltlich zur Verfügung und gewähren ihr das Netzmonopol. Dafür haben sie Anspruch auf eine jährliche Monopolabgabe. Die Gemeinden waren zugunsten der EnBAG-Kunden bereit, diese Abgabe auf den 1. Januar 2009 massiv zu senken. Die neue moderate Monopolabgabe beträgt 8 Prozent des EnBAG-NNE, ausmachend 0.41 Rp/kWh.

### Elektrizitätspreis 2009

Der Elektrizitätspreis 2009 wurde vom damaligen EWBN-Verwaltungsrat im Juli 2008 auf 19.84 Rp/kWh prognostiziert und pflichtgemäss am 1. August 2008 publiziert. In der EWBN-INFO vom Oktober 2008 an alle Kunden wurde aber bereits festgehalten: «Dieser Tarif wurde auf Grund erster Kostenschätzungen bestimmt. In einem laufenden Annäherungsprozess an eine möglichst kostengünstige Stromverteilung wird der Verwaltungsrat Mitte März 2009 eine höhere Rabattierung beschliessen». Resultat ist nun nicht ein höherer Rabatt, sondern eine merkliche Preisreduktion. Der neue Elektrizitätspreis 2009 wurde vom Verwaltungsrat am 13. März 2008 auf 17.76 Rp/kWh festgelegt, also mit einer Reduktion von 2.08 Rp/kWh gegenüber dem am 1. August 2008 publizierten Durchschnittspreis.

Der durchschnittliche Elektrizitätspreis der fünf Jahre 2004 bis 2008 belief sich auf rund 15 Rp/kWh, also in etwa 2.5 Rp/kWh tiefer als der Preis 2009. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass 2009 erstmals die

Preis-komponenten	Preispubl. 1.10.08	Differenz +/-	Preise 2009
<b>Energiekosten</b>	<b>9.51</b>	<b>+ 0.28</b>	<b>9.79</b>
<b>Netznutzung</b>	<b>8.94</b>	<b>- 1.83</b>	<b>7.11</b>
- NNE-Swissgrid	0.65	- 0.17	0.48
- SDL-Swissgrid	0.90	- 0.50	0.40
- NNE-Valgrid	1.27	- 0.21	1.06
- NNE-EnBAG	6.12	- 0.95	5.17
<b>Öffentl. Abgaben</b>	<b>1.39</b>	<b>- 0.53</b>	<b>0.86</b>
- KEV-Bund	0.45	-,-	0.45
- Monopolabgabe	0.94	- 0.53	0.41
<b>Ø Gesamtpreis</b>	<b>19.84</b>	<b>- 2.08</b>	<b>17.76</b>

Preise in Rp/kWh ohne MwSt.

Vorliegerkosten und die KEV von zusammen 2.39 Rp/kWh zu entrichten sind. Zudem lag der Energiebeschaffungspreis dieser letzten fünf Jahre rund 1.7 Rp/kWh unter demjenigen des Jahres 2009. Die EnBAG hat somit das Zumutbare unternommen, um den Elektrizitätspreis 2009 möglichst tief zu halten.

Der neue Preis 2009 wird wie angekündigt, rückwirkend auf den 1. Oktober 2008 in Kraft gesetzt. Für das 4. Quartal 2008 wird jedoch ein genereller Rabatt von 20 Prozent gewährt und der Treuerabatt von 6 bis 12 Prozent für das Gewerbe und die Grosskunden bleibt bis Ende 2008 ebenfalls bestehen.

### Elektrizitätspreis 2010

Der Elektrizitätspreis 2010 muss vom EnBAG-Verwaltungsrat bereits im Juli 2009 festgelegt und am 1. August 2009 publiziert werden. Da die definitiven Ergebnisse 2009 aber erst im Februar 2010 vorliegen werden, wird der Verwaltungsrat im März 2010 auf Grund eines neuerlichen Annäherungsprozesses den definitiven Elektrizitätspreis 2010 beschliessen. Dieser kann aber keinesfalls höher sein als der am 1. August 2009 publizierte Elektrizitätstarif.

### Preistendenzen

In den kommenden Jahren bis Ende 2011 ist nicht mit wesentlichen Preisänderungen zu rechnen. Die Energiekosten, die EnBAG-Netznutzungskosten und die Monopolgebühren werden voraussichtlich stabil bleiben. Die Einspeisevergütung KEV wird vom Bund wohl von 0.45 Rp/kWh auf das Maximum von 0.6 Rp/kWh angehoben werden.

# EnBAG-Tarif 2009

## Preismodell

Per 1. Oktober 2008 wurde ein neues Preismodell für Energie und Netznutzung eingeführt. Die Kundengruppen wurden neu gruppiert in Private, Gewerbe und Grosskunden. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben findet keine Quersubventionierung zwischen den Kundengruppen statt.

## Energielieferung

Beim Preismodell Energielieferung wurde ein für sämtliche Kunden geltender Tarif eingeführt. Er ist unabhängig vom Jahresumsatz und unterscheidet nicht mehr zwischen den Kundengruppen. Beibehalten wurde die Tarifstruktur mit saisonalen und tageszeitlich unterschiedlichen Preisansätzen. Dies in Anlehnung an die Energieeinkaufssituation der EnBAG.

## Netznutzung

Das Preismodell für die Netznutzung kennt keinen Unterschied mehr zwischen Sommer- und Wintertarif, da die Kosten für das Verteilnetz übers ganze Jahr verteilt anfallen. Leitendes Kriterium für die Ausgestaltung des Preismodells war die Verursachergerechtigkeit, also einerseits die Hoch- und Niedertarifierung und andererseits die Erfassung des Leistungsmaximums pro Messperiode. So profitieren Gewerbe und Grosskunden mit hohen Benutzungsdauern beziehungsweise mit höheren Energieumsätzen von

## Vom EWBN zur EnBAG

Die EWBN-Gruppe wurde zur EnBAG-Gruppe (**E**nergie **B**rig-**A**letsch-**G**oms) umstrukturiert, kurz EnBAG genannt.

Die neue EnBAG-Kontaktadresse:

### EnBAG

Industriestrasse 26, Glisergrund, 3902 Brig-Glis

Telefon Kunden: 027 922 45 50

Telefon Pikett-Dienst: 027 922 45 50

info@enbag.ch, www.enbag.ch

tieferen Preisen. Bei den Kundengruppen Haushalte und Kleingewerbe wäre eine individuelle Leistungserfassung zu aufwändig, weshalb bei diesen Gruppen wie bis anhin ein Grundtarif erhoben wird.

## Publikation

Die rechtsverbindliche Publikation der neuen EnBAG-Elektrizitätspreise erfolgt per 1. April 2009 im Internet unter [www.enbag.ch](http://www.enbag.ch). Auf Wunsch stellt die EnBAG ihren Kunden die Elektrizitätspreise auch in schriftlicher Form zu. Künftig werden die Elektrizitätspreise jährlich neu berechnet und jeweils per 1. August für das Folgejahr im Internet publiziert. Über den Link [www.vse.ch](http://www.vse.ch) können die Elektrizitätspreise abgerufen und mit den Preisen anderer Energieverteilunternehmen verglichen werden.

## Tarifübersicht 2009

Kundengruppen	Netznutzung-EnBAG				Energielieferung				Durchlaufkosten				
	HT	NT	GP	LP	HT/So	NT/So	HT/Wi	NT/Wi	NNE	SDL	KEV	MA	MwSt.
Haushalte	3.65	1.31	9.00		9.10	5.50	12.00	7.00	1.54	0.40	0.45	0.41	7.6%
Kleingewerbe	4.91	1.85	11.70										
Gewerbe/DL BD tief	4.28	1.49		4.50									
Gewerbe/DL BD hoch	3.11	0.59		16.20									
Grosskunden BD tief	3.38	0.68		5.40									
Grosskunden BD hoch	1.94	- 0.40		17.10									
Temporäre Anlagen	13.73	13.73	8.10										
Öffentl. Beleuchtung	4.19	4.19	7.20										

### Abkürzungen:

DL: Dienstleistungsbetrieb      KEV: Einspeisevergütung      So: Sommer  
 BD: Benutzungsdauer      MA: Monopolabgabe      Wi: Winter  
 NNE: Netznutzungsentgelt      HT: Hochtarif      GP: Grundpreis  
 SDL: Systemdienstleistungen      NT: Niedertarif      LP: Leistungspreis

**Preisangaben** in Rp/kWh ausser: GP: Fr/Monat; LP: Fr/kW/Quartal.  
**Rabatte** sind berücksichtigt.

April 2009